

F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Studiengang Film HF
berufsbegleitend
Jahresprogramm
2025/26



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Telefonzeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Infoabende
Do. 8. Mai 2025
Do. 12. Juni 2025
Mo. 1. September 2025
Mi. 1. Oktober 2025
Di. 4. November 2025
Mi. 26. November 2025
Mo. 15. Dezember 2025
Di. 13. Januar 2026
Do. 5. Februar 2026
Mi. 18. März 2026
Di. 14. April 2026
Mo. 11. Mai 2026
Mo. 1. Juni 2026
jewils um 18.30 Uhr

Open House
Mi. 26. November 2025
Mi. 18. März 2026
jeweils 13.30–18.30 Uhr

Infomaterial & Anmeldung
ffzh.ch/infomaterial



F+ F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Gestalterischer Vorkurs
Foundation Year

Grundbildung EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Höhere Berufsbildung
Studiengänge HF
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2025/26

Jugendkurse

Ferienkurse 2025

Sommerferien: 11.–15. August 2025
Anmelden bis: 14. Juli 2025
Herbstferien: 06.–10. Oktober 2025
Anmelden bis: 8. September 2025

Monatskurse 2025

Herbst: 29. Oktober–22. November 2025
Anmelden bis: 29. September 2025

Monatskurse 2026

Winter: 07.–31. Januar 2026
Anmelden bis: 15. Dezember 2025
Frühling: 11. März–4. April 2026
Anmelden bis: 9. Februar 2026
Sommer: 20. Mai–13. Juni 2026
Anmelden bis: 20. April 2026

Ferienkurse 2026

Sportferien: 09.–13. Februar 2026
Anmelden bis: 12. Januar 2026
Frühlingsferien: 21.–24. April 2026
Anmelden bis: 16. März 2026

Gestalterischer Vorkurs

Schuljahr 2025/26

Unterricht: 18. August 2025–14. Mai 2026
Letzter Schultag: 14. Mai 2026
Ateliermonat: 25. Mai–19. Juni 2026

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Sechseläuten: 20. April 2026
Nationalfeiertag: 1. August 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 6. Mai 2026
Ausstellung: 07.–13. Mai 2026
Abbau: 13. Mai 2026

Foundation Year

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsbeginn: 23. Februar 2026

Ferien & Feiertage

Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 20. Juli–21. August 2026

Skillswochen

Workshops: 15.–19. Juni 2026
Workshops: 13.–17. Juli 2026

Fachklasse Fotografie

Praktikum

5./6. Semester: 18. August 2025–10. Juli 2026

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026
Nationalfeiertag: 1. August 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Fachklasse Grafik

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026
Nationalfeiertag: 1. August 2026

Praktikum

6. Semester: 5. Januar–10. Juli 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Studiengänge HF

Ausbildungsjahr 2025/26

Beginn: 25. August 2025
Herbstsemester: 25. August 2025–30. Januar 2026
Frühlingssemester: 2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung 2026

Vernissage: 27. Mai 2026
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026
Fashion Show: 5. Juni 2026

Ferien & Feiertage

Nationalfeiertag: 1. August 2026

Modedesign für

Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Schuljahr 2025/26

2. September 2025–19. Januar 2026
Modulstart: 2. September 2025
Modulende: 19. Januar 2026

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026

Weiterbildungskurse

Schuljahr 2025/26

18. August–2. November 2025

1. Quartal 2025/26

Q1: 18. August–2. November 2025
Anmelden bis: 21. Juli 2025

2. Quartal 2025/26

Q2: 3. November 2025–1. Februar 2026
Anmelden bis: 6. Oktober 2025

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfungstmontag: 25. Mai 2026

Winterateliers 2026

WiA 1: 19. Januar–23. November 2026
Anmelden bis: 22. Dezember 2025
WiA 2: 16.–20. Februar 2026
Anmelden bis: 19. Januar 2026

3. Quartal 2025/26

Q3: 2. Februar–19. April 2026
Anmelden bis: 5. Januar 2026

Sommerateliers 2026

SoA 1: 15.–19. Juni 2026
Anmelden bis: 11. Mai 2026
SoA Woche 2: 13.–17. Juli 2026
Anmelden bis: 15. Juni 2026

Infoveranstaltungen

Infoabend

Montag: 1. September 2025
Mittwoch: 1. Oktober 2025
Dienstag: 4. November 2025
Mittwoch: 26. November 2025
Montag: 15. Dezember 2025
Dienstag: 13. Januar 2026
Donnerstag: 5. Februar 2026
Mittwoch: 18. März 2026
Mittwoch: 14. April 2026
Montag: 11. Mai 2026
Montag: 1. Juni 2026
jeweils von 18.30–20.00 Uhr

Open House

Mittwoch: 26. November 2025
Mittwoch: 18. März 2026
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

F+F **Schule für Kunst und Design**

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

**Die F+F ist die einzige nicht
staatliche Kunst- und
Gestaltungsschule der
Schweiz und als Stiftung
organisiert. Überschaubare
Klassen- und
Gruppengrößen sowie 200
Dozierende aus der Praxis
ermöglichen eine persönliche
und berufsorientierte Aus-
und Weiterbildung, die
staatlich anerkannt und
stipendienberechtigt ist.**

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterischer Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden – oder in einem der fünf HF-Studiengänge in den Branchen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen braucht es für eine Ausbildung an der F+F keine Matura.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen den Rahmen, erste gestalterische Schritte zu machen und Gestaltung und Kunst praxisnah anzuwenden.

Unser neues Foundation Year dient als Propädeutikum und legt den Grundstein für eine Zukunft im gestalterischen Bereich. Gleichzeitig bietet es Orientierung zu Studieninhalten, Ausbildungswegen und Berufsfeldern – und ermöglicht die Erstellung eines persönlichen Portfolios.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

F+F

Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbständig genutzt werden. Weitere Informationen: zitropress.ch

Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrößerungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: ffzh.ch/Werkstatt.

Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: nomad-rent.ch

Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein. Tagesaktuelle Informationen: ffzh.ch/Kantine

Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte frühzeitig an: info@ffzh.ch

Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaffst. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsorten und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxishöhe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitkunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständig Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stiltendenzen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Gestalterische Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich und finden abends oder als Tageskurse am Freitag oder Samstag statt – ideal für Berufstätige. Im Februar und Juli werden einwöchige Winter- und Sommerateliers angeboten. Kunstreisen und externe Projektwochen runden das Angebot ab. Ausgewählte Seminare und Projekte können zudem in den HF-Studiengängen als Kurse besucht werden.

Studiengang Film HF berufsbegleitend



Studiengang Film HF berufsbegleitend

Wenn du eine kreative Persönlichkeit mit Gespür für das bewegte Bild bist, ist der Studiengang Film genau die richtige Ausbildung für dich.

Der berufsbegleitende F+F-Studiengang Film vermittelt dir alle gestalterischen Kompetenzen, die du benötigst, um in der Filmbranche bestehen zu können. Dazu gehören sowohl das Know-how in Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik als auch die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung. Du lernst, deine Filme zu schneiden und sie inspirierend zu vermarkten. Bereits im ersten Studienjahr konzipierst und realisierst du dein erstes eigenes Filmprojekt.

Unsere Seminare machen dich mit Recherche-, Schreib-, und Interviewtechniken vertraut. Du lernst, Kameras, Mikrofone und Licht professionell zu bedienen und Bildbearbeitungs- und Schnittprogramme in der Postproduktion einzusetzen. Dazu kommen Seminare zu Filmgeschichte und Filmanalyse. Namhafte Regisseur:innen, Bild- und Tongestalter:innen führen regelmässig Werkgespräche und Workshops durch. Da filmisches Erzählen heute nicht nur auf der grossen Leinwand stattfindet, sondern auch auf unzähligen Kanälen des Internets und der sozialen Medien, wird die Nutzung dieser schier unbegrenzten Möglichkeiten ebenfalls thematisiert.

Aus diesem breiten Spektrum kannst du wählen, ob du dich auf Regiearbeit, Drehbuchschreiben, Auftrags-, Werbe-, Fiction oder Non-Fiction-Filme, auf Videoproduktion oder Social-Media-Contents konzentrieren möchtest. Der Studiengang ist auch Basis für das Engagement in gesellschaftlich relevanten, medienpädagogischen Betätigungsfeldern wie etwa der Förderung der Medienkompetenz von Jugendlichen.

Das Studium dauert acht Semester und schliesst mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom ab. Bereits gesammelte, fundierte Berufserfahrungen können anerkannt werden, sodass sich das Studium auf drei Jahre verkürzt. Dank überschaubaren Klassengrössen können die Dozierenden an der F+F individuell auf die speziellen Interessen und Fähigkeiten der Studierenden eingehen. Beim Abschluss der Ausbildung haben die Absolvent:innen bereits mindestens drei eigenständige Film- oder Videoprojekte realisiert, sind bestens vernetzt und in der Lage, freiberuflich oder im Auftragsverhältnis in ganz unterschiedlichen Gebieten der Video- und Filmproduktion zu arbeiten.

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matura). Die Vorbildung muss nicht fachspezifisch sein. Bewerber:innen können beim Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichst du ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf sowie Arbeits- und Ausbildungszeugnisse ein. Bei positiver Beurteilung der Unterlagen wirst du zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.-.

Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August. Das berufsbegleitende Teilzeitstudium umfasst mindestens 4 320 Lernstunden, verteilt auf acht Semester. Einschlägige Berufserfahrungen und Vorbildungen können in Absprache mit der Studiengangsleitung entsprechend angerechnet werden. Die Veranstaltungen finden jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag statt. Während des Studiums sind die Studierenden zu max. 60% berufstätig.

Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule.

Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel dipl. Kommunikationsdesigner HF / dipl. Kommunikationsdesignerin HF. Ab 2026 wird schweizweit voraussichtlich der neue Titel Professional Bachelor Kommunikationsdesign verliehen.

Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 7 590.- (= CHF 1 265.- mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+F ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

Unterrichtssprachen

In den Studiengängen wird mehrheitlich in Deutscher Standardsprache unterrichtet. Einzelne Seminare, Projekte und Vorträge finden in Englisch statt. Alle Studierenden verfügen über ein ausreichendes Sprachniveau in Englisch (B1) oder erwerben sich diese Kompetenz während dem Studium.

Berufliche Perspektiven

Filmemacher:in; Regisseur:in; Autor:in; Cutter:in; Produktionsleiter:in; Auftragsfilmer:in; Industrie- und Werbefilmer:in; Künstler:in

Ausbildungsjahr 2025/26

1. August 2025–31. Juli 2026

Herbstsemester 2025

25. August–30. Januar 2026

Frühlingssemester 2026

2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung

Vernissage: Mi. 27. Mai 2026
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026

Ausbildungsjahr 2026/27

1. August 2026–31. Juli 2027

Herbstsemesterstart 2026

24. August 2026

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Daniel Hertli, Co-Leitung
Urs Lindauer, Co-Leitung
film@ffzh.ch
ffzh.ch/film

Folge uns

@ff_film_hf

Studiengang Film HF berufsbegleitend

Studienangebot
2025/26

Dozierende:

Samuel Ammann
Piet Baumgartner
Yannick Billinger
Gökçe Ergör
Sabine Girsberger
Jeannine Herrmann
Daniel Hertli
Heidi Hiltebrand
Carlotta Holy-Steinemann
Josiane Imhasly
Thomas Isler
Rudolph Jula
Urs Lindauer
Alexander Meier
Stefan Nobir
Martin Ostermeier
Luka Popadić
Philippe Sablonier
Tillo Spreng
Reto Stamm
Gianluca Trifilò
Felix von Muralt
Brigitta Weber
Franziska Widmer
Latefa Wiersch
Eva-Maria Würth
Raphael Zürcher

Herbstsemester 2025/26

Einführung Studienbeginn

Computer, Netzwerk, Print 2

Gianluca Trifilò

Dauer & Daten: 26. August 2025
Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Während des Studiums wirst du grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Apple-Computern und dem Betriebssystem macOS erwerben.

In dieser Einführung konzentrieren wir uns auf die spezifischen Netzwerkeinstellungen und Dateiablagestrukturen der Schule sowie die Installation und Nutzung von Peripheriegeräten auf eigenen Geräten. Zudem wirst du die Anforderungen und Voraussetzungen kennenlernen, um die Adobe- und Microsoft-Programme auf den Schulcomputern der F+F effektiv nutzen zu können. Im Verlauf des Kurses werden auch Sicherheitsaspekte sowie die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, wie beispielsweise das persönliche Anlegen von Backups, thematisiert.

Einführung Studienbeginn

Recherche & Bibliothek 3 Samuel Ammann

Dauer & Daten: 7.–8. Januar 2026
Angebotsort: Extern
Mitbringen: Identitätskarte, um die Swisscovery-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel
Klasse: 1. Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen den Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog der Schweizer Bibliotheken (Swisscovery), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthauses Zürich sowie die vom Stararchitekt Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Einführung Studienbeginn

Geld & Studium 1 Philippe Sablonier Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 11. September 2025
Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Studieren liegt oft im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander: Wie finanziere ich mein Studium? Welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es? Wie gehe ich mit dem Thema Budgetierung um, um Schulden zu vermeiden? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent und du erhältst wertvolle Tipps.

Seminar

Berufsperspektiven im Filmmarkt

Samuel Ammann

Klasse: 3., 5. und 7. Semester

Was bedeutet es, nach der Schule im Filmmarkt zu arbeiten? Dieses Inputseminar beantwortet die wichtigsten Fragen mit Fokus auf den Auftragsfilm.

Der Input bietet dir Einblicke in die berufliche Zukunft nach der Ausbildung. Themen sind Arbeitsfelder im Filmmarkt, Arbeitsverhältnisse wie Anstellung oder Selbstständigkeit sowie die Organisation in Verbänden. Ergänzend werden Aspekte der privaten Vorsorge und Versicherungen für Selbstständige behandelt.

Seminar

Cinema & Culture – PPP: Pasolini, Prophet der Gegenwart

Rudolph Jula

Klasse: Alle Semester

Der italienische Regisseur und Schriftsteller war schon zu Lebzeiten eine gleichzeitig sehr berühmte und politisch sehr kampflustige Figur in der europäischen Kultur. Er hatte eine Botschaft für die Zukunft.

Pier Paolo Pasolini hat, wie kein anderer italienischer Regisseur, ein Werk hinterlassen, das Gesellschaftsanalyse und Poesie auf ganz eigentümliche Weise verbindet und bis heute polarisiert. Er wirkte als Dichter, Maler, Roman- und Drehbuchautor, ein rastloser Geist, der sich in vielen künstlerischen Formen ausdrückte. Du verschaffst dir einen Überblick über sein Schaffen und gehst der Frage nach, was sein Werk so einzigartig und zukunftsweisend macht.

Seminar

Diplom

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: 7. Semester

Die Realisierung eines eigenständigen Diplomprojekts bildet den Abschluss des Studiums und ist zugleich Ausgangspunkt für deine professionellen Tätigkeit.

Die individuellen Diplomprojekte werden von Mentor:innen betreut, die mit ihrer beruflichen Erfahrung inhaltliche und technische Unterstützung bieten. Das Diplomseminar dient dem regelmässigen Austausch zwischen Diplomand:innen, Fachpersonen und Studiengangsleitung sowie der Überwachung des Projektverlaufs und der -koordination.

Projekt

Filmisches Portrait

Thomas Isler

Reto Stamm

Klasse: 1. Semester

Von der ersten Idee bis zum fertigen Film. In diesem praxisorientierten Projekt geht es darum, alle Phasen der Herstellung eines Films zu durchlaufen: Ideenfindung, filmisches Konzept, Drehvorbereitung, Drehen, Schneiden und Fertigstellen.

Im ersten halben Jahr suchen wir filmische Ideen, recherchieren Themen und treffen mögliche Protagonist:innen, diskutieren deren filmische Umsetzung und stellen ein Dossier mit einem filmischen Konzept zusammen. In einem Blockseminar werden Testdrehs durchgeführt, bei denen die Protagonist:innen, die Location sowie die Technik getestet werden. Im zweiten Semester geht es darum, deine eigene filmische Idee konkret umzusetzen. Das Material wird danach zu einem Rohschnitt verarbeitet und gemeinsam analysiert, bevor mit dem Feinschnitt und der Tonmischung der Film vollendet wird.

Seminar

Individuelle Mentorate

Samuel Ammann

Piet Baumgartner

Heidi Hildebrand

Thomas Isler

Stefan Nobir

Reto Stamm

Klasse: 3., 5. und 7. Semester

Die individuellen Mentorate bieten dir die Möglichkeit, deine eigene Entwicklung zu analysieren, deine Interessen in Bezug auf filmische Mittel zu schärfen und Fragen zu deinen Projekten zu beantworten.

Die Studiengangsleitung sowie weitere Fachpersonen stehen dir als Mentor:innen zur Verfügung und besprechen deine Arbeit gemäss deinen individuellen Bedürfnissen mit dir. Sie beraten dich in inhaltlichen und technischen Fragen zu konkreten Problemen innerhalb der Entwicklung, Herstellung und Auswertung rund um deine Projekte.

Workshop

KI und Gesellschaft: Perspektiven und Praxis

Alexander Meier

Klasse: Alle Semester

Über Künstliche Intelligenz wird einerseits viel geredet, andererseits viel mit ihr gearbeitet. In dieser Workshopreihe vereinen wir beides.

Die Veranstaltung vereint Vorträge und Diskussionen mit Expert:innen aus verschiedenen Bereichen, um die Rolle der KI in unserer Gesellschaft aus philosophischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und kreativer Perspektive zu beleuchten. Kritische Reflexionen über die transformative Wirkung der KI werden mit praktischen Übungen zu den neuesten Entwicklungen im generativen Video kombiniert. Du erhältst spannende Einblicke in innovative Technologien und erprobst deren Anwendung.

Projekt

LichtBildTon

Heidi Hildebrand

Carlotta Holy-Steinemann

Stefan Nobir

Reto Stamm

Raphael Zürcher

Klasse: 1. Semester

Im Projekt vermitteln wir dir anhand eines konkreten Auftrags grundlegende Kenntnisse derameratechnik und der Bildgestaltung, der Licht- und Tontechnik sowie der Montage.

Anhand eines realen Projekts lernst du während mehrerer Wochen alle Aspekte einer Filmproduktion kennen – mit Fokus auf die technische Umsetzung. Dabei vermitteln dir die Dozierenden den gezielten Einsatz des vielfältigen technischen Equipments. In der Postproduktion lernst du verschiedene Montageformen kennen und schliesst das Projekt im Bild- und Tonschnitt ab. Zudem lernst du, was es heisst, einen Drehort in Bezug auf die filmtechnische Umsetzung zu besichtigen und den Dreh vorzubereiten. Den Abschluss des Projekts bildet die gemeinsame Auswertung der umgesetzten Produktion.

Workshop

Medienwerkstatt

Raphael Zürcher

Klasse: Alle Semester

Die Medienwerkstatt ist der Dreh- und Angelpunkt deiner Filmprojekte und dient dem Austausch zwischen Student:innen und der Werkstattleitung.

Eine sorgfältige Planung, eine zielgerichtete Umsetzung und eine erfolgreiche Fertigstellung deiner Filmprojekte sind zentrale Bestandteile deines Studiums. In der Medienwerkstatt holst du dir Hilfe bei Fragen zur Wahl des richtigen Equipments, zu speziellen Anforderungen am Drehort und zum optimalen Workflow in der Postproduktion. Die Medienwerkstatt mit ihren Audio- und Videoschnittplätzen steht den Studierenden durchgehend zur freien Verfügung. Regelmässige Workshops zu Film- und Videotechnik ergänzen das Angebot.

Projekt

Musikvideo

Alexander Meier

Klasse: 3. und 5. Semester

Entwickle und produziere ein Musikvideo im Team. Arbeite mit Schweizer Künstler:innen zusammen und sammle praktische Erfahrungen für dein Portfolio.

Pop. Rock. Experimental. Drei verschiedene Bands. Drei verschiedene Musikvideos. In Gruppen produziert ihr jeweils ein Musikvideo. Du lernst die Künstler:innen kennen und erarbeitest in enger Zusammenarbeit mit ihnen für einen Song/Track eine Idee, ein Drehbuch und schliesslich das Video bis zu fertigen Postproduktion. Du bist an der Produktion aller drei Videos beteiligt.

Arbeitspräsentation

Showcase

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: 3., 5. und 7. Semester

Im Showcase präsentieren Studierende einer Expert:innengruppe ihre aktuellsten Fähigkeiten anhand von Arbeiten, die sie im Rahmen ihres Studiums entwickelt haben.

Das Showcase besteht aus einem von dir selbstständig realisierten Projekt und dessen Präsentation. Für das Showcase setzt du ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Thema im Rahmen deines Studiengebiets um. Die Anforderungen, Bewertungskriterien zu Form und Inhalt sowie die Termine werden mit der Studiengangsleitung individuell vereinbart.

Seminar

Standortgespräch

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand und führst eine Selbsteinschätzung durch, die als Diskussionsbasis für das Standortgespräch dient.

Das Standortgespräch führst du mit der Studiengangsleitung. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Schuljahr und die Schwerpunkte und Ziele, welche du im weiterführenden Studium setzen und erreichen willst. Das Standortgespräch dient zudem der Vereinbarung von verbindlichen Abgabeterminen.

Projekt

Vom Drehbuch zum Film

Felix von Muralt

Klasse: 3. und 5. Semester

Der sehr praxisnahe Kurs vermittelt die vielfältigen kreativen und produktionsherangehensweisen für den Übergang vom Drehbuch zur filmischen Umsetzung.

Die Vorproduktion ist für das Gelingen eines Filmdrehs von zentraler Bedeutung. Du legst Schwerpunkte auf die Auflösung der Szenen, das Erstellen von Storyboards und die Grundrisse der visuellen Umsetzung. Kameratechnische sowie kommunikative Grundlagen werden erarbeitet, um die Zusammenarbeit zwischen den Crewmitgliedern zu stärken. Anhand ausgewählter Drehbuchseiten bereitest du praktische Übungen vor und setzt sie in Szene.

Werkgespräch

Werkgespräche

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Seminar

Wie haue ich meinen Film raus?

Luka Popadić

Klasse: 3., 5. und 7. Semester

Die Auswertung von Kurzfilmen folgt eigenen Regeln und kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Dabei ist die richtige Strategie von zentraler Bedeutung.

Nach der Fertigstellung eines Films stellt sich unweigerlich die Frage: Was nun? Dieses Seminar beleuchtet verschiedene Strategien zur erfolgreichen Verwertung von Kurzfilmen, erklärt Festivalanforderungen und Festivalstrategien und zeigt Alternativen zum klassischen Festivalzirkus auf. Zudem erkundest du, wie (Kurz-)Filme als Mittel dienen können, um Menschen zusammenzubringen und Diskurse anzuregen.

Frühlingssemester 2026

Seminar

Spots on

Tillo Spreng

Brigitta Weber

Klasse: 2. Semester

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Film, Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung

Wie wirken Stimme, Körper, Raum, Inhalt und Dramaturgie in deinem Auftritt zusammen? In die-sem Seminar lernst du, wie du durch Präsenz und Spannung deine gestalterische Arbeit wirkungsvoll präsentierst.

Ein gelungener Auftritt ist mehr als Technik – er ist Ausdruck und Wirkung und lädt das Publikum ein, mehr über deine Arbeit zu erfahren. In diesem Seminar erforschst du die Verbindung von Stimme, Körper und Inhalt deiner Präsentation. Du testest unterschiedliche Erzählweisen, experimentierst mit Spannungsbögen, entwickelst eine stimmige Dramaturgie und schärfst deine Präsenz. Immer mit dem Ziel, dem Publikum Zugang zu deiner Arbeit zu verschaffen und deine Ideen klar, lebendig und verständlich zu präsentieren.

Seminar

Diplom

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: 6. und 8. Semester

Die Realisierung eines eigenständigen Diplomprojekts bildet den Abschluss des Studiums und ist zugleich Ausgangspunkt für deine professionellen Tätigkeit.

Die individuellen Diplomprojekte werden von Mentor:innen betreut, die mit ihrer beruflichen Erfahrung inhaltliche und technische Unterstützung bieten. Das Diplomseminar dient dem regelmässigen Austausch zwischen Diplomand:innen, Fachpersonen und Studiengangsleitung sowie der Überwachung des Projektverlaufs und der -koordination.

Seminar

Filmästhetik im Online-Format

Rudolph Jula

Klasse: Alle Semester

Das Internet hat nicht nur die Kommunikation, sondern auch die Bildwelt verändert: Ein Blick auf die Ästhetik, die auch den Film beeinflussen wird

YouTube ist inzwischen der grösste Sender der Welt, mit einer Reichweite, die jeden klassischen Fernsehkanal weit übertrifft. Was sich auf der Plattform entwickelt hat, ist nicht nur Klamaus und Spass, sondern auch neue ästhetische und erzählerische Formen, die neue Sehgewohnheiten nach sich ziehen. Im Verlauf des Seminars betrachtest und analysierst du die visuelle Sprache des digitalen Formats und gehst der Frage nach, was sich davon auch für das zeitgenössische Filmschaffen fruchtbar machen lässt –mit einer Probe aufs Exempel.

Projekt

Filmisches Portrait

Thomas Isler

Reto Stamm

Klasse: 2. Semester

Von der ersten Idee bis zum fertigen Film. In diesem praxisorientierten Projekt geht es darum, alle Stufen der Herstellung eines Films zu erfahren: Ideenfindung, filmisches Konzept, Drehvorbereitung, Drehen, Schneiden und Fertigstellen.

Im ersten halben Jahr suchen wir filmische Ideen, recherchieren Themen und treffen mögliche Protagonist:innen, diskutieren die filmische Umsetzung und stellen ein Dossier mit einem filmischen Konzept zusammen. In einem Blockseminar werden Testdrehs durchgeführt, bei denen die Protagonist:innen, die Locations sowie die Technik getestet werden. Im zweiten Semester geht es darum, deine eigene filmische Idee konkret umzusetzen. Das Material wird anschliessend zu einem Rohschnitt verarbeitet und gemeinsam analysiert, bevor mit dem Feinschnitt und der Tonmischung der Film vollendet wird.

Seminar

Filme Produzieren 2

Sabine Girsberger

Klasse: 6. Semester

Du vertiefst deine Kenntnisse der Filmproduktion und lernst, wie du wichtige produktionsentscheidungen für deinen Diplomfilm triffst und umsetzt.

Aufbauend auf den Erfahrungen des letzten Filmprojekts und dem Seminar *Filme Produzieren 1* vertiefst du deine Kenntnisse der Filmproduktion. Du triffst zentrale produktionsentscheidungen und entwickelst eine Strategie für die Umsetzung deines Diplomfilms. Du lernst, ein Budget und einen Finanzierungsplan zu erstellen sowie Finanzierungsmöglichkeiten zu erschliessen. Du überlegst, nach welchen Kriterien du dein Team zusammenstellst und wie du die Zusammenarbeit im Team organisierst und gestaltest. Du analysierst das Potenzial deines Diplomfilms und entwirfst ein Auswertungskonzept.

Seminar

Individuelle Mentorate

Samuel Ammann Piet Baumgartner Heidi Hiltbrand Thomas Isler Stefan Nobir Reto Stamm

Klasse: 4. und 6. Semester

Die individuellen Mentorate bieten dir die Möglichkeit, deine eigene Entwicklung zu analysieren, deine Interessen in Bezug auf filmische Mittel zu schärfen und Fragen zu Projekten zu beantworten.

Die Studiengangsleitung sowie weitere Fachpersonen stehen dir als Mentor:innen zur Verfügung und besprechen deine Arbeit gemäss deinen individuellen Bedürfnissen mit dir. Sie beraten dich in inhaltlichen und technischen Fragen zu konkreten Problemen innerhalb der Entwicklung, Herstellung und Auswertung rund um deine Projekte.

Workshop

KI und Gesellschaft: Perspektiven und Praxis

Alexander Meier

Klasse: Alle Semester

Über Künstliche Intelligenz wird einerseits viel geredet, andererseits viel mit ihr gearbeitet. In dieser Workshopreihe vereinen wir beides.

Die Veranstaltung vereint Vorträge und Diskussionen mit Expert:innen aus verschiedenen Bereichen, um die Rolle der KI in unserer Gesellschaft aus philosophischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und kreativer Perspektive zu beleuchten. Kritische Reflexionen über die transformative Wirkung der KI werden mit praktischen Übungen zu den neuesten Entwicklungen im generativen Video kombiniert. Du erhältst spannende Einblicke in innovative Technologien und erprobst deren Anwendung.

Workshop

Medienwerkstatt

Raphael Zürcher

Klasse: Alle Semester

Die Medienwerkstatt ist der Dreh- und Angelpunkt deiner Filmprojekte und dient dem Austausch zwischen Student:innen und der Werkstatteleitung.

Eine sorgfältige Planung, eine zielgerichtete Umsetzung und eine erfolgreiche Fertigstellung deiner Filmprojekte sind zentrale Bestandteile deines Studiums. In der Medienwerkstatt holst du dir Hilfe bei Fragen zur Wahl der richtigen Equipments, zu speziellen Anforderungen am Drehort und zum optimalen Workflow in der Postproduktion. Die Medienwerkstatt mit ihren Audio- und Videoschnittplätzen steht den Studierenden durchgehend zur freien Verfügung. Regelmässige Workshops zu Film- und Videotechnik ergänzen das Angebot.

Arbeitspräsentation

Showcase

Daniel Hertli Urs Lindauer

Klasse: 2., 4. und 6. Semester

Im Showcase präsentieren Studierende einer Expert:innengruppe ihre aktuellsten Fähigkeiten anhand von Arbeiten, die sie im Rahmen ihres Studiums entwickelt haben.

Das Showcase besteht aus einem von dir selbstständig realisierten Projekt und dessen Präsentation. Für das Showcase setzt du ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Thema im Rahmen deines Studiengebiets um. Die Anforderungen, Bewertungskriterien zu Form und Inhalt sowie die Termine werden mit der Studiengangsleitung individuell vereinbart.

Seminar

Standortgespräch

Daniel Hertli Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand und führst eine Selbsteinschätzung durch, die als Diskussionsbasis für das Standortgespräch dient.

Das Standortgespräch führst du mit der Studiengangsleitung. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Schuljahr und die Schwerpunkte und Ziele, welche du im weiterführenden Studium setzen und erreichen willst. Das Standortgespräch dient zudem der Vereinbarung von verbindlichen Abgabeterminen.

Werkgespräch

Werkgespräche

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Projekt

Unzuverlässiges Erzählen im Film

Heidi Hildebrand

Klasse: 4. und 6. Semester

Unzuverlässiges Erzählen kann erst dann funktionieren, wenn wir verstehen, was zuverlässiges Erzählen überhaupt bedeutet. Du analysierst Filme mit dem Fokus auf ihre Erzähltechniken.

Der Kurs untersucht, wie unzuverlässiges Erzählen in Spiel- und Dokumentarfilmen funktioniert. Anhand von Beispielen wie *Memento* oder *Dark Side of the Moon* analysierst du Erzählstrategien und Regeln wie Continuity, Achsen, Zeitstruktur und Kohärenz. Eine praktische Übung mit vorhandenem Material oder eigenen Szenen vertieft das Verständnis und zeigt, wie unzuverlässiges Erzählen umgesetzt werden kann. Zusätzlich werden Schnitttechniken erweitert und angewendet.

Seminar

Regieführung und Schauspielmethoden

Martin Ostermeier

Klasse: 4. und 6. Semester

Die Beziehung zwischen Regie und Schauspieler:innen kann massgeblich zum Erfolg eines Films beitragen. Und wie in jeder Beziehung stecken dahinter viel Arbeit und Feingefühl.

Über zwei Wochen arbeitest du in Gruppen mit erfahrenen Schauspieler:innen an einem vorgegebenen Stück. Der Fokus liegt auf Regiekomentaren, Schauspielführung unter Gleichberechtigungsaspekten und dem Aufbau eines sicheren Arbeitsraums. Ergänzend analysierst du Schauspielmethoden zwischen Einfühlung und handwerklicher Darstellung und erarbeitest, wie Figuren verkörpert werden können. Zusätzlich beleuchtest du Theorien und kreative Prozesse des Schauspiels.

Studiengangsübergreifende Angebote

Seminar

Ausstellungsbesuche

Josiane Imhasly

Klasse: 1.–5. Semester

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Fotografie durchgeführt und ist offen für Anmeldungen aus den Studiengängen Kunst und Film

Der Besuch von Ausstellungen ermöglicht dir eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Foto-grafie- und Kunstschaffen sowie mit brennenden gesellschaftlichen Themen. Wir beschäftigen uns mit Künstler:innen, Institutionen und Präsentationsformen.

Ausstellungen sind Orte der Inspiration, der Information und der kritischen Reflexion. Der gemeinsame Besuch von Fotografie- und Kunstaustellungen – in Kunstmuseen, Kunsthallen, Galerien oder Offspaces – bietet die Gelegenheit, diverse künstlerische und kuratorische Ansätze kennenzulernen. Die vielfältige Schweizer Ausstellungslandschaft bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion über das Gezeigte und die Entwicklung einer eigenen Haltung zum Gesehenen, wodurch das Sprechen über künstlerische Inhalte trainiert wird.

Veranstaltungsreihe

Positionen der Fotografie

Tillo Spreng

Franziska Widmer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und für alle Studiengänge offen

In dieser Veranstaltungsreihe stellen Fotograf:innen, Kunstschaffende und Gestalter:innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ihre Arbeiten vor. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussionen.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit wird ein breites Feld von Positionen aufgezeigt.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F-Studierende offen

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Studiengangübergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks

Angebotsort: Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszene prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni_*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

Veranstaltungsreihe

Symposium Kunst Gökçe Ergör Latefa Wiersch

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F Studierende offen

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden. Kunst bringt Menschen zusammen und in den Dialog miteinander.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.





Diese Seite oben: Behind the scenes der Diplomarbeit *Verwelken* von Markus Grütter im Studiengang Film HF, 2024 Diese Seite unten: Impression der Veranstaltung *Occupy Filmpodium*, 2024, Foto: David Scholl





seit 1971
Progressiv aus Tradition